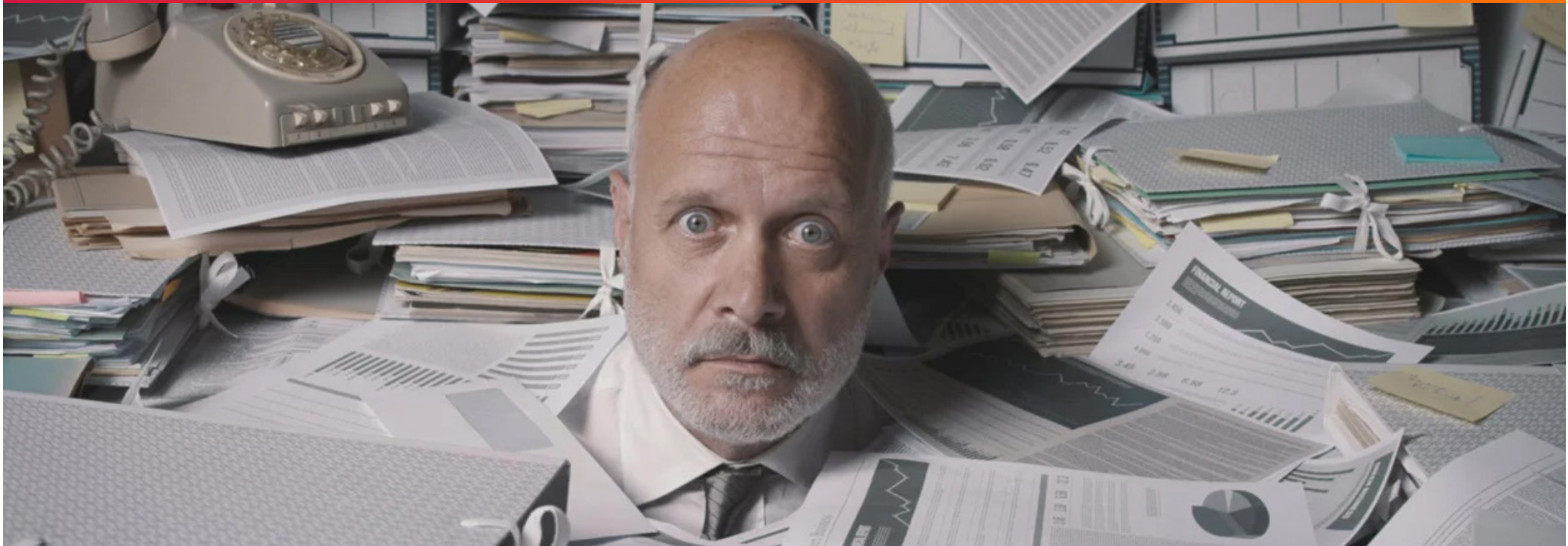


Mitten in der „Bestell’ mal“-Flut?

**Prozessblocker Bedarfsspezifikation:
Mit KI raus aus der Rückfragen-Schleife –
und rein in eine klar strukturierte Bedarfserfassung.**



Lassen Sie E-Mails mit alten Angeboten nicht zum Prozessstandard werden.

„Bestell’ mal wie letztes Mal.“

So oder so ähnlich klingen per E-Mail versendete Bedarfsanforderungen. Im Anhang: ein altes Angebots-PDF. Es fehlen Warengruppen, Mengen oder technische Angaben. Der operative Einkauf muss alles nachklären, Rückfragen stellen und versuchen, das Angebot zu anonymisieren. Ein zeitfressendes Unterfangen, was meist dazu führt, dass einfach das alte Angebot bestellt wird - immer und immer wieder.

Die Folge:

Damit Prozesse nicht ins Stocken geraten, werden Wertgrenzen organisatorisch hochgesetzt und viele Bedarfe ohne Ausschreibung direkt vergeben. Kein Wettbewerb, keine Compliance.

Einsparpotenziale bleiben ungenutzt.

”

Zwischen Bedarfsträger und Einkauf entscheidet sich, wie modern Beschaffung wirklich ist – und ob Automatisierung greifen kann.“

Hartmut Schwadtke,
CEO Futura Solutions



Die unterschätzte Schnittstelle im Beschaffungsprozess

Am Berührungspunkt zwischen Bedarfsträger und Einkauf entscheidet sich, wie effizient, vergleichbar und transparent ein Beschaffungsprozess wirklich abläuft. Nicht bei der Preisanfrage – sondern ganz am Anfang: dort, wo der Bedarf entsteht und der Übergang zum Einkauf stattfindet.

Heute wird diese Schnittstelle oft informell bedient: per E-Mail, Zuruf oder Copy-Paste aus alten Vorgängen.

Was schnell wirkt, blockiert standardisierte Abläufe und belastet den Einkauf mit Rückfragen, Medienbrüchen und fehlenden Daten.

Wie KI hier konkret entlastet

Sie führt den Bedarfsträger intuitiv durch die Bedarfserfassung – in natürlicher Sprache, ohne Formularlogik. Gleichzeitig entlastet sie den Einkauf, indem sie erst dann übergibt, wenn ein strukturierter und qualifizierter RFQ vorliegt.

3 typische Hürden – und wie die KI sie beseitigt.

Qualität & Vollständigkeit der Bedarfserfassung

Unterschiedliche Fachbereiche erfassen Bedarfe oft sehr individuell.

Fehlende Standards führen zu Nachfragen, Missverständnissen, Verzögerungen.

- > KI kann hier als „Qualitätsmanager“ agieren und direkt bei der Eingabe strukturiert nachfragen. Jedes Format (auch PDFs und JPGs) kann automatisch und standardisiert in strukturierte Daten überführt werden.

Kommunikation & Medienbrüche

Rückfragen erfolgen per E-Mail-Pingpong oder Telefon.

Es gibt keinen durchgängigen Informationsfluss, keine Dokumentation.

- > Strukturierte, KI-gestützte Rückfragen entlasten alle Beteiligten, schaffen Transparenz und ermöglichen Automatisierung. Als neutrale Vermittlerin zwischen Fachabteilung und Einkauf ist die KI lernfähig, konsistent und jederzeit verfügbar.

Prozessintegration & Benutzerfreundlichkeit

Ist die Bedarfserfassung zu komplex oder technisch, werden Workarounds gesucht.

PDFs, alte Angebote, Copy und Paste sind oft Symptome von fehlerhaften Prozessen.

- > KI sorgt für Nutzerfreundlichkeit, indem sie freie Eingaben strukturiert und den Bedarfsträger Schritt für Schritt durch den Prozess führt – ganz ohne Vorwissen rund um die Systemlogik.

Ob einfach oder komplex: Mit KI wird Bedarfsspezifikation zum strukturierten, intelligenten Einstieg in den Beschaffungsprozess.

KI vs. klassische Guided-Buying-Workflows: Was macht den Unterschied?

Klassische Guided-Buying-Workflows funktionieren nach festen Regeln und innerhalb der von der Formularlogik vorgegebenen Grenzen. KI hingegen reagiert flexibel auf Inhalte, erkennt Muster und ergänzt fehlende Informationen automatisch.

KLASSISCHE WORKFLOWS

- Vordefinierte Entscheidungsbäume (Wenn X, dann Y)
- Formularbasiert – der Entscheidungsträger muss wissen, was einzutragen ist
- Workflows ändern sich nur durch manuelle Pflege

Funktioniert gut bei Standardbedarfen – weniger bei Dienstleistungen, Projekten oder seltenen Beschaffungen

MIT KI-GESTÜTZTER BEDARFSSPEZIFIKATION

- Analysiert den konkreten Inhalt der Anfrage, erkennt Muster, prüft auf Vollständigkeit und stellt gezielte Rückfragen – auch bei freien Eingaben
- Versteht unstrukturierte Sprache, PDFs, JPGs, Word oder Excel und wandelt sie automatisch in strukturierte, verarbeitbare Daten um
- Korrigiert automatisch falsche Eingaben: z.B. typische Ergänzungen, häufige Fehler, Optimierungsmuster

Eignet sich auch für komplizierte und komplexere Bedarfe, weil sie Lücken erkennt und intelligent nachfragt

KI in der Bedarfsspezifikation lohnt sich für alle Teams.

EINKAUFSLEITUNG

„Ich will mehr Bedarfe ausschreiben und den operativen Einkauf entlasten.“



Kleinere Bedarfe werden häufig direkt bestellt, ohne Ausschreibung.

KI macht kleine Bedarfe ausschreibungsfähig.

Wertgrenzen müssen nicht mehr erhöht werden.

Mehr Wettbewerb, bessere Vergleichbarkeit, mehr Einsparungen.



Der Aufwand bei kleinen Ausschreibungen ist hoch.

KI schafft Entlastung.

Mehr Zeit für strategische Aufgaben.

Mehr Ausschreibungen, transparente Volumina.



PROZESSOPTIMIERER

„Ich will manuelle Schritte reduzieren und End-to-End-Prozesse schaffen.“



Die Bedarfserfassung ist oft unstrukturiert oder erfolgt per E-Mail mit PDF-Anhang.

Die KI strukturiert freie Eingaben und wandelt PDFs in RFQ-fähige Formate um.

Medienbruchfrei, standardisiert, automatisierbar.

Schluss mit E-Mail-Pingpong.



Es gibt viel manuelle Rückfragen.

KI übernimmt die Klärung direkt im Erfassungsprozess.

Weniger operative Schleifen.

Einheitliche Daten, durchgängige Prozesse



SAP / IT

„Ich will sauber integrierte, automatisierbare Abläufe in SAP.“



Die Automatisierung fehlt an der Nahtstelle zwischen Bedarfserfassung und SAP.

KI-Agenten sind in FUTURA Smart integriert.

FUTURA Smart bindet SAP-fremde Rollen nahtlos ein.

Kein Zusatz-Tool erforderlich.



Datenqualität ist unzuverlässig.

KI verbessert Eingaben direkt beim Erfasser.

Technisch integrierbar.

Saubere Daten, skalierbare Prozesse.



Der Prozess beginnt früher, der Einkauf später – zum Vorteil aller.

FUTURA Smart schafft nicht nur eine Brücke zwischen Bedarfsträgern und Einkäufern – die Lösung vernetzt beide systemisch. Automatisch, prozessorientiert und ohne Mehraufwand. Möglich wird das durch eine SAP-native Integration: Sie verbindet die intuitive Bedarfserfassung außerhalb von SAP mit einem strukturierten, systemgestützten Prozess im Einkauf – nahtlos.

KI-gestützte Bedarfserfassung & RFQ-Vorbereitung

So sieht der Prozess aus:

Bedarfsmeldung: E-Mail, Chat-Bot oder Datei – der Bedarfsträger nutzt den einfachsten Weg und muss dazu nicht in SAP eine BANF anlegen.

Analyse & Anreicherung: KI-Agenten prüfen auf Vollständigkeit und ergänzen fehlende Angaben.

Freigabe durch den Bedarfsträger: Stimmt alles, wird automatisch ein RFQ in FUTURA Smart zur Vorbereitung angelegt.

Der Einkauf?

Steigt erst dann ein, wenn die Ausschreibung startklar ist – oder sogar erst, wenn Angebote vorliegen.

Über das SAP Launchpad greift er direkt auf FUTURA Smart zu, prüft die RFQs und vergibt – ohne Systembruch. Die Bedarfe laufen nahtlos in die bestehenden SAP-Prozesse zurück, inklusive Bestellung, Rückschreibung und Dokumentation. So wird aus jeder Anfrage ein durchgängiger, transparenter und effizienter Sourcing-Prozess.

So einfach kann Bedarfserfassung sein – wenn KI die Vorarbeit übernimmt.

Dienstagmorgen, 9:13 Uhr. Marc arbeitet im Facility Management. Für ein Projekt am Standort Schwarzstein braucht er schnell ein Angebot – Pumpen, Solarflüssigkeit, Montage inklusive. Früher hätte er dafür ein altes PDF rausgesucht und eine Mail an den Einkauf geschrieben. Rückfragen? Fast garantiert. Doch jetzt läuft es anders. Er öffnet einfach FUTURA Smart Requests – und übergibt die Anfrage an die KI.

Marc startet mit dem, was er zur Hand hat: ein altes PDF vom letzten Auftrag. Statt das Dokument per Mail weiterzugeben, lädt er es einfach hoch – direkt im Chat. Dem Agenten teilt er noch kurz mit, „... bitte anonymisiere das beigefügte Angebot...“ und drückt auf Senden.

Harold Röder
Am Platz 1
52344 Neudorf

Lars Stern
Muster GmbH
Tel. Nr. +49 7515 902956
Mobil Nr. +49 173 123456
E-Mail: l.stern@muster.de

Angebot

Angebots-Nr.: Ang 137587-1 Datum: 27.08.2024
Kommission: Gebäude 124 Bearbeiter: Felix Schmitt

Sehr geehrter Herr Röder,

Wir unterstützen Ihnen zu unten stehenden Konditionen und gemäß den allgemeinen Verkaufsbedingungen der Muster GmbH folgendes Angebot:

No.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Menge	Listenpreis (EUR)	Summe (EUR)
1	34304	PLSH NMT 40 Heizungspumpe NMT 15-40 mit Steuerkabel und Netzkaabel	1 Stück	464,00 €	464,00 €
2	29001	PLSH V 8T 15-180 Solarpumpe 8T 15/13 mit 3-Drahtkabel	1 Stück	564,00 €	564,00 €
3	02337	Solarflüssigkeit			

Bitte anonymisiere das beigefügte Angebot

Lieferanten-Angebot Nr. 137587.pdf
132 KB

Lieferung von Pumpen und Solarflüssigkeit für Gebäude 124

Zusammenfassung:
Angebotserstellung für die Lieferung von Heizungs- und Solarpumpen sowie Solarflüssigkeit für den Einsatz in Heizung- und Solaranlagen einer Gebäude. Die Lieferung erfolgt ausschließlich innerhalb eines festgelegten Zeitraums. Technische Änderungen vorbehalten. Lieferant übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Preis und exklusive Mehrwertsteuer angeben.

Technische Informationen:
Lieferung an ein Gebäude, genaue Einsatzort, Heizung- und Solaranlagen, Materiallieferantname im Angebot angeben.

Item-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit
1000001	Heizungspumpe mit Steuerkabel und Netzkaabel Produktionscode: 34304 Produktname: NMT 15-40 Produktmenge: 1 Stück	1	Stk
1000002	Solarpumpe mit Solarflüssigkeit Produktname: V 8T 15-180 Produktmenge: 1 Stück Produktmenge: 1 Stück	1	Stk
1000003	Solarflüssigkeit, 50 Liter Produktname: 02337 Produktmenge: 50 Liter	50	Stk

Anfrage erstellen

Die KI erkennt das Dokument, entfernt alle Lieferantendaten und extrahiert automatisch die Inhalte. Schon liegt die erste Rohfassung des Bedarfs im System vor. FUTURA Smart liest die Angebotspositionen aus und erstellt eine erste Struktur – automatisch.

Die Anfrage wurde um die Montageleistung und den Anlieferort Werk Schwarzstein ergänzt. Die Förderhöhe der Heizungspumpe wurde auf 6.5 m angepasst. Die übrigen Positionen und technischen Angaben wurden beibehalten.

Soll die Förderhöhe von 6.5 m nur für die Heizungspumpe gelten oder auch für die Solarpumpe? Sollen beide Pumpen montiert werden oder nur eine bestimmte? Gibt es spezielle Anforderungen an die Montage (z.B. Termin, Zugang, Sicherheitsvorschriften)?

Anfrage erstellen

Doch ein paar Details fehlen noch – und statt komplizierter Formulare fragt die KI einfach nach: „Soll die Förderhöhe für beide Pumpen gelten?“ oder „Gibt es spezielle Anforderungen an die Montage?“ Marc tippt seine Antworten ein, ganz ohne Fachchinesisch.

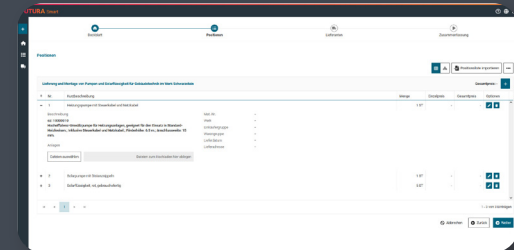
Marc's Antworten fließen direkt in die Positionsliste ein – strukturiert.. Ein letzter Check: Die KI zeigt alles kompakt an, fragt noch: „Anfrage erstellen?“ – und Marc klickt auf „Ja“.

Sind Sie sicher, dass Sie Ihre Anforderung abschließen und die Anfrage erstellen möchten?

Ja

Nein

Sekunden später erscheint der Bedarf als „RFQ in Vorbereitung“ in FUTURA Smart – fertig für die Ausschreibung. Frank, der Kollege im Einkauf, kann jetzt übernehmen.



Marc lehnt sich zurück, nimmt einen Schluck Kaffee – und ist einfach nur froh, dass er's los ist. Kein Rückruf, kein E-Mail-Pingpong. Jetzt kann er sich wieder um sein Projekt kümmern – und die Teile kommen trotzdem rechtzeitig.

Währenddessen sieht Frank, der Einkäufer, den Vorgang in seinem FUTURA-Arbeitsvorrat. Alle Infos sind da, alles ist nachvollziehbar. Keine Lücken, kein Rätselraten – einfach ein sauber vorbereiteter Bedarf.

Ein Klick und die Ausschreibung kann starten.

Strukturiert beschaffen. Strategisch entscheiden. Erfolgreich einkaufen.

FUTURA Smart optimiert den gesamten Source-to-Contract-Prozess – mit RFX-Systematik, SAP-Tiefe und KI-Intelligenz für fundierte Entscheidungen – systemisch, hoch skalierbar und direkt einsatzbereit.

Was uns auszeichnet:

Wir verbinden 27 Jahre Digitalisierungserfahrung mit echtem Prozessverständnis im Einkauf – und einem tiefen Know-how rund um auf SAP-Prozesse und Datenmodelle. Ob strategische Ausschreibungen, operative Bedarfe oder komplexe CAPEX-Projekte: Mit FUTURA schaffen Unternehmen strukturierte, durchgängige und transparente Beschaffungsprozesse.

Unsere KI-Agenten übernehmen die Vorarbeit:

Sie erkennen Bedarfe automatisch, strukturieren sie systemgerecht und bereiten Ausschreibungen strukturiert vor – bevor der Einkauf aktiv werden muss.

FUTURA. Smart Sourcing. Real Result.

Sie kennen die Herausforderung – wir haben die Lösung.

Jetzt Live-Demo vereinbaren
**FUTURA Smart und die
KI-gestützte Bedarfsspezifikation
live erleben**



Futura Solutions GmbH
Kreuzberger Ring 68
65205 Wiesbaden

www.futura-solutions.de